

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 4 **München, den 29. Februar** **1996**

Datum	Inhalt	Seite
10. 2. 1996	Bekanntmachung der Neufassung der Anlagen 1 und 2 zum Gesetz über kommunale Wahlbeamte 2022-1-I	42
27. 2. 1996	Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten im Ordnungswidrigkeitenrecht 454-1-I	44
19. 1. 1996	Verordnung zur Änderung der Archivbenützungordnung 2241-1-1-K	46
8. 2. 1996	Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Schiltberg, Obermauerbach und Thalhausen im ehemaligen Landkreis Aichach 791-7-1-U	47
23. 2. 1996	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern 793-3-E	49
—	Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Assistentenprüfungsordnung I und anderer Verordnungen vom 22. August 1995 2038-3-4-9-1-K, 2038-3-4-9-2-K, 2038-3-4-9-3-K, 2038-3-4-9-4-K, 2038-3-4-9-5-K	49

2022-1-I

**Bekanntmachung
der Neufassung der Anlagen 1 und 2
zum Gesetz über kommunale Wahlbeamte**

Vom 10. Februar 1996

Auf Grund von Art. 136 Satz 2 und Art. 72 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte (KWBG) in Verbindung mit dem Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1995 vom 18. Dezember 1995 (BGBl I S. 1942) werden nachstehend die Anlagen 1 und 2 zum KWBG in der **ab 1. Mai 1995 geltenden Fassung** bekanntgemacht.

München, den 10. Februar 1996

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Dr. Günther Beckstein, Staatsminister

Anlage 1

**Entschädigungen
für die ehrenamtlichen ersten Bürgermeister
(gültig ab 1. Mai 1995)**

Einwohner der Gemeinde	monatliche Entschädigung
bis 1 000	615,96 bis 2 956,63 DM
1 001 bis 3 000	2 833,43 bis 5 174,09 DM
3 001 bis 5 000	4 434,93 bis 6 159,64 DM
über 5 000	5 174,09 bis 6 652,40 DM

Anlage 2

**Dienstaufwandsentschädigungen
für die Beamten auf Zeit
(gültig ab 1. Mai 1995)**

A. Erste Bürgermeister

1. kreisangehöriger Gemeinden	209,20 bis 836,64 DM
2. kreisfreier Gemeinden und Großer Kreisstädte	
a) bis 50 000 Einwohner	418,24 bis 1 254,89 DM
b) von 50 001 bis 100 000 Einwohner	627,43 bis 1 464,06 DM
c) über 100 000 Einwohner	836,64 bis 1 673,21 DM

B. Weitere Bürgermeister und berufsmäßige Gemeinderatsmitglieder

1. kreisangehöriger Gemeinden	167,36 bis 669,32 DM
2. kreisfreier Gemeinden und Großer Kreisstädte	
a) bis 50 000 Einwohner	334,66 bis 1 003,90 DM
b) von 50 001 bis 100 000 Einwohner	501,95 bis 1 171,24 DM
c) über 100 000 Einwohner	669,32 bis 1 338,53 DM

C. Landräte

1 045,78 bis 1 464,06 DM
monatlich.

454-1-I

Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten im Ordnungswidrigkeitenrecht

Vom 27. Februar 1996

Auf Grund von § 6 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten und § 26 Abs. 1 Satz 1 des Straßenverkehrsgesetzes erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über Zuständigkeiten im Ordnungswidrigkeitenrecht – ZüVOWiG – (BayRS 454-1-I), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Juli 1995 (GVBl S. 405), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 werden folgende Nummern 9 bis 11 angefügt:

 - „ 9. Art. 33 des Bayerischen Gesetzes über den Schutz der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ und „Beratende Ingenieurin“ sowie über die Errichtung einer Bayerischen Ingenieurkammer-Bau,
 - 10. § 64b Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung, soweit es sich nicht um Eisenbahnen des Bundes handelt,
 - 11. § 49 Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen, soweit es sich nicht um Eisenbahnen des Bundes handelt.“
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Nr. 2 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 3 angefügt:
 - „3. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter sowie § 10 der Gefahrgutverordnung Straße, soweit die Polizei Gefahrgutkontrollen durchführt.“
 - b) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„(3) Die dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordneten Polizeidienststellen sind für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Art. 37 des Bayerischen Datenschutzgesetzes im Zusammenhang mit der Durchführung des Datenschutzes in ihrem Bereich zuständig.“
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4.
3. Es wird folgender § 7b eingefügt:

„§ 7b Landesamt für Umweltschutz. Das Landesamt für Umweltschutz ist ausschließlich zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Beförderung radioaktiver Stoffe.“
4. § 9 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Nr. 4 werden das Komma gestrichen und die Worte „und Art. 23 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes,“ angefügt.
 - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
 - c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.
5. Die Anlage 1 (zu § 2 Abs. 3) wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird
 - aa) vor „Bad Aibling (Lkr. Rosenheim)“ eingefügt „Altötting (Lkr. Altötting)“,
 - bb) nach „Bad Wiessee (Lkr. Miesbach)“ eingefügt „Bayrischzell (Lkr. Miesbach)“,
 - cc) nach „Gmund a. Tegernsee (Lkr. Miesbach)“ eingefügt „Gräfelfing (Lkr. München)“,
 - dd) nach „Neuötting (Lkr. Altötting)“ eingefügt „Oberaudorf (Lkr. Rosenheim)“,
 - ee) nach „Planegg (Lkr. München)“ eingefügt „Priem a. Chiemsee (Lkr. Rosenheim)“,
 - ff) nach „Schliersee (Lkr. Miesbach)“ eingefügt „Schongau (Lkr. Weilheim-Schongau)“.
 - b) In Nummer 5 wird
 - aa) nach „Bad Windsheim (Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim)“ eingefügt „Büchenbach (Lkr. Roth)“,
 - bb) nach „Schwabach“ eingefügt „Schwanstetten (Lkr. Roth)“,
 - cc) nach „Uffenheim (Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim)“ eingefügt „Weißenburg i. Bay. (Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen)“.
 - c) In Nummer 6 wird
 - aa) nach „Bad Kissingen (Große Kreisstadt)“ eingefügt „Bad Neustadt a. d. Saale (Lkr. Rhön-Grabfeld)“,
 - bb) nach „Dettelbach (Lkr. Kitzingen)“ eingefügt „Eibelsstadt (Lkr. Würzburg)“,
 - cc) nach „Lohr a. Main (Lkr. Main-Spessart)“ eingefügt „Marktbreit (Lkr. Kitzingen)“,
 - dd) nach „Oberruberg a. Main (Lkr. Miltenberg)“ eingefügt „Ochsenfurt (Lkr. Würzburg)“,

- ee) nach „Schweinfurt“ eingefügt „Sommerhausen (Lkr. Würzburg)“,
- ff) nach „Volkach (Lkr. Kitzingen)“ eingefügt „Winterhausen (Lkr. Würzburg)“.
- d) In Nummer 7 wird
- aa) nach „Burgau (Lkr. Günzburg)“ eingefügt „Dillingen/Donau (Große Kreisstadt)“,
- bb) nach „Gersthofen (Lkr. Augsburg)“ eingefügt „Grönenbach (Lkr. Unterallgäu)“,
- cc) nach „Günzburg (Lkr. Günzburg)“ eingefügt „Gundelfingen/Donau (Lkr. Dillingen a. d. Donau), Harburg (Lkr. Donau-Ries)“,
- dd) nach „Marktoberdorf (Lkr. Ostallgäu)“ eingefügt „Meitingen (Lkr. Augsburg)“,
- ee) nach Mindelheim (Lkr. Unterallgäu)“ eingefügt „Monheim (Lkr. Donau-Ries)“,
- ff) nach „Oberstdorf (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Oettingen i. Bay. (Lkr. Donau-Ries), Ottobeuren (Lkr. Unterallgäu), Rain (Lkr. Donau-Ries), Scheidegg (Lkr. Lindau (Bodensee)), Schwangau (Lkr. Ostallgäu)“,
- gg) nach „Vöhringen (Lkr. Neu-Ulm)“ eingefügt „Waltenhofen (Lkr. Oberallgäu), Wemding (Lkr. Donau-Ries)“.
6. Die Anlage 2 (zu § 2 Abs. 4) wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 1 wird
- aa) vor „Bad Feilnbach (Lkr. Rosenheim)“ eingefügt „Altötting (Lkr. Altötting)“,
- bb) nach „Ingolstadt“ eingefügt „Karlsfeld (Lkr. Dachau)“,
- cc) nach „Miesbach (Lkr. Miesbach)“ eingefügt „Mühldorf a. Inn (Lkr. Mühldorf a. Inn)“,
- dd) nach „Olching (Lkr. Fürstenfeldbruck)“ eingefügt „Planegg (Lkr. München), Prien a. Chiemsee (Lkr. Rosenheim)“,
- ee) nach „Raubling (Lkr. Rosenheim)“ eingefügt „Rimsting (Lkr. Rosenheim)“.
- b) In Nummer 4 wird
- aa) nach „Ansbach“ eingefügt „Büchenbach (Lkr. Roth)“,
- bb) nach „Nürnberg“ eingefügt „Schwabach, Schwanstetten (Lkr. Roth)“.
- c) In Nummer 5 wird
- aa) nach „Bad Kissingen (Große Kreisstadt)“ eingefügt „Eibelsstadt (Lkr. Würzburg)“,
- bb) nach „Hammelburg (Lkr. Bad Kissingen)“ eingefügt „Sommerhausen (Lkr. Würzburg), Winterhausen (Lkr. Würzburg)“.
- d) In Nummer 6 wird
- aa) nach „Blaichach (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Burgberg i. Allgäu (Lkr. Oberallgäu), Dillingen a. d. Donau (Große Kreisstadt)“,
- bb) nach „Fischen i. Allgäu (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Gundelfingen/Donau (Lkr. Dillingen a. d. Donau)“,
- cc) nach „Leipheim (Lkr. Günzburg)“ eingefügt „Meitingen (Lkr. Augsburg), Memmingen“,
- dd) nach „Vöhringen (Lkr. Neu-Ulm)“ eingefügt „Waltenhofen (Lkr. Oberallgäu)“.
7. Die Anlage 3 (zu § 2 Abs. 5) wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 1 wird
- aa) vor „Bad Feilnbach (Lkr. Rosenheim)“ eingefügt „Altötting (Lkr. Altötting)“,
- bb) nach „Berg (Lkr. Starnberg)“ eingefügt „Burghausen (Lkr. Altötting)“,
- cc) nach „Ingolstadt“ eingefügt „Mühldorf a. Inn (Lkr. Mühldorf a. Inn)“,
- dd) nach „Olching (Lkr. Fürstenfeldbruck)“ eingefügt „Planegg (Lkr. München)“.
- b) In Nummer 3 wird
- aa) nach „Ansbach“ eingefügt „Büchenbach (Lkr. Roth)“,
- bb) nach „Hersbruck (Lkr. Nürnberger Land)“ eingefügt „Schwanstetten (Lkr. Roth)“.
- c) In Nummer 5 wird
- aa) nach „Blaichach (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Dillingen/Donau (Große Kreisstadt)“,
- bb) nach „Fischen i. Allgäu (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Grönenbach (Lkr. Unterallgäu)“,
- cc) nach „Günzburg (Lkr. Günzburg)“ eingefügt „Gundelfingen/Donau (Lkr. Dillingen a. d. Donau), Harburg (Lkr. Donau-Ries)“,
- dd) nach „Lauingen (Donau) (Lkr. Dillingen a. d. Donau)“ eingefügt „Memmingen, Monheim (Lkr. Donau-Ries)“,
- ee) nach „Oberstdorf (Lkr. Oberallgäu)“, eingefügt „Oettingen i. Bay. (Lkr. Donau-Ries)“,
- ff) nach „Ofterschwang (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Ottobeuren (Lkr. Unterallgäu)“,
- gg) nach „Oy-Mittelberg (Lkr. Oberallgäu)“ eingefügt „Rain (Lkr. Donau-Ries)“,
- hh) nach „Vöhringen (Lkr. Neu-Ulm)“ eingefügt „Waltenhofen (Lkr. Oberallgäu), Wemding (Lkr. Donau-Ries)“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1996 in Kraft.

München, den 27. Februar 1996

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber

2241-1-1-K

Verordnung zur Änderung der Archivbenützungordnung

Vom 19. Januar 1996

Auf Grund des Art. 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Kostengesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verordnung:

§ 1

§ 12 Abs. 1 Satz 1 der Benützungordnung für die staatlichen Archive Bayerns (Archivbenützungordnung) vom 16. Januar 1990 (GVBl S. 6, BayRS 2241-1-1-K), geändert durch Verordnung vom 20. Januar 1993 (GVBl S. 54), wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 1 wird „48,- DM“ durch „54,- DM“,
2. in Nr. 2 wird „33,- DM“ durch „38,- DM“,
3. in Nr. 3 wird „27,- DM“ durch „30,- DM“ und
4. in Nr. 4 wird „24,- DM“ durch „27,- DM“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1996 in Kraft.

München, den 19. Januar 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

791-7-1-U

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zum Schutze von Landschaftsteilen in den
Gemeinden Schiltberg, Obermauerbach und Thalhausen
im ehemaligen Landkreis Aichach**

Vom 8. Februar 1996

Auf Grund von Art. 10, 45 Abs. 2 Satz 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 3, Art. 55 Abs. 1 Satz 2 und Art. 37 Abs. 2 Nr. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. April 1994 (GVBl S. 299), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung des Landkreises Aichach zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Schiltberg, Obermauerbach und Thalhausen vom 4. August 1971 (Kreisamtsblatt Nr. 27, berichtigt Nr. 29) – nunmehr in den Landkreisen Aichach-Friedberg (Regierungsbezirk Schwaben) und Dachau (Regierungsbezirk Oberbayern) – wird wie folgt geändert:

1. Der Geltungsbereich der Verordnung wird für die im Landkreis Aichach-Friedberg (Regierungsbezirk Schwaben) gelegene Teilfläche aufgehoben. Unberührt bleibt jedoch der Schutz des in der Gemeinde Altomünster im Landkreis Dachau (Regierungsbezirk Oberbayern) gelegenen restlichen Landschaftsteils. Unberührt bleibt ferner die Verordnung des Landkreises Aichach-Friedberg über das Landschaftsschutzgebiet „Weilachtal“ vom 28. August 1989 (Kreisamtsblatt S. 70).

2. Die Verordnung erhält folgende Überschrift:

„Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen bei Thalhausen (Gemeinde Altomünster)“.

3. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Schutzgegenstand

(1) Das in der Gemeinde Altomünster, Landkreis Dachau, gelegene Seitental der Weilach wird als Landschaftsschutzgebiet geschützt.

(2) ¹Die Lage des Landschaftsschutzgebiets ergibt sich aus der Karte M = 1:5 000, die als Anlage Bestandteil der Verordnung ist. ²Maßgebend für den genauen Grenzverlauf ist der Eintrag mit der Innenkante des Begrenzungsstrichs.“

4. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Aichach“ durch das Wort „Dachau“ ersetzt.
- b) Absatz 3 wird aufgehoben.
- c) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 3.

5. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Befreiung

Von den Beschränkungen dieser Verordnung kann das Landratsamt Dachau gemäß Art. 49 BayNatSchG im Einzelfall Befreiung erteilen.“

6. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu einhunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine nach § 3 Abs. 1 erlaubnispflichtige Maßnahme ohne die erforderliche Erlaubnis vornimmt oder seiner Anzeigepflicht nach § 4 nicht nachkommt.

(2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu einhunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer mit einer Erlaubnis nach § 3 Abs. 1 oder einer Befreiung nach § 5 verbundenen vollziehbaren Auflage nicht nachkommt.

(3) Die Einziehung von Gegenständen richtet sich nach Art. 53 BayNatSchG.“

§ 2

Die bisherige verbale Beschreibung der Grenzen des Schutzgebiets wird durch beiliegende Karte M = 1:5 000 ersetzt, die als neue **Anlage** Bestandteil der Verordnung ist.

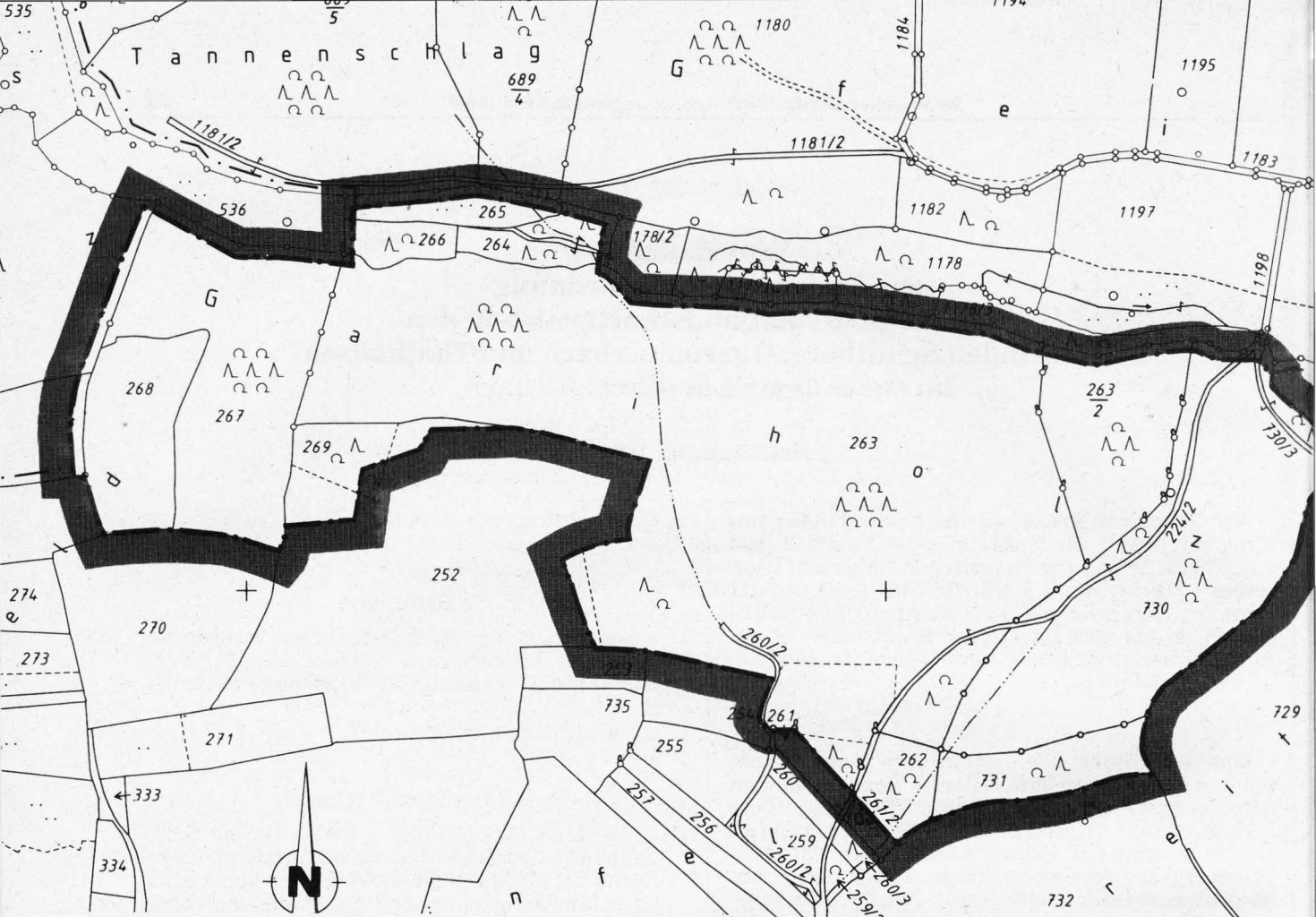
§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. März 1996 in Kraft.

München, den 8. Februar 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister



Anlage zur Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in den Gemeinden Schiltberg, Obermauerbach und Thalhausen im ehemaligen Landkreis Aichach vom 4. 08. 1971

München, 8. Februar 1996

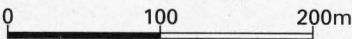
Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Thomas Göppel
 Dr. Thomas Göppel
 Staatsminister



Grenze des Landschaftsschutzgebiets (gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung)

Maßstab 1 : 5000



Kartengrundlage: Ausschnitt aus der Flurkarte 1 : 5000 Blätter N.W. XIV. 12, N.W. XIV. 12

Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamts München, FMBek vom 18. April 1991 (StAnz Nr. 17/91)



793-3-E

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern

Vom 23. Februar 1996

Auf Grund von Art. 66 Abs. 2, Art. 68 Abs. 2 und Art. 72 Abs. 1 des Fischereigesetzes für Bayern (BayRS 793-1-E), geändert durch Gesetz vom 29. Juli 1986 (GVBl S. 200), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) vom 4. November 1987 (GVBl S. 404, BayRS 793-3-E), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. November 1994 (GVBl S. 1022), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„¹Für die Erteilung des Fischereischeins werden der nach dem Fischereigesetz für Bayern vorgeschriebenen Fischerprüfung die in anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach den dortigen Rechtsvorschriften abgelegten Fischerprüfungen gleichgestellt.“
2. In § 6 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Ämtern für Landwirtschaft“ durch die Worte „Ämtern für Landwirtschaft und Ernährung“ ersetzt.
3. In § 8 wird der bisherige Wortlaut Satz 1 und folgender Satz 2 angefügt:
„²Abweichend von Satz 1 wird die Fischereiabgabe bei der Erteilung von
 1. Jugendfischereischein (Art. 65 Abs. 2 Fischereigesetz für Bayern),
 2. Fünf-Jahres-Fischereischein für Jugendliche mit bestandener Fischerprüfung (Art. 65 Abs. 2 Satz 1 Fischereigesetz für Bayern) und
 3. Fischereischein in Fällen nach Art. 65 Abs. 4 Fischereigesetz für Bayern
 auf die Höhe der Fischereischeingebühr festgesetzt.“

4. In § 9 Abs. 5 wird der bisherige Wortlaut Satz 1 und folgender Satz 2 angefügt:

„²Die abweichende Regelung kann in einer Fischereiverordnung des Bezirks, in dessen Gebiet das Grenzgewässer liegt, bekanntgemacht werden.“

5. § 27 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „die Landesanstalt für Wasserforschung und die Fachberater“ durch die Worte „das Landesamt für Wasserwirtschaft – Institut für Wasserforschung – und die Fachberatungen“ ersetzt.

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die Ausübung der Elektrofischerei durch die Beschäftigten der in Absatz 1 genannten Einrichtungen gelten die Vorschriften des § 16 Abs. 2 und 4 mit Ausnahme von Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 sowie ergänzende Dienstvorschriften des Staatsministeriums.“

6. Dem § 31 Nr. 8 wird folgender Buchstabe e angefügt:

„e) § 19 Abs. 6 in Verbindung mit einer Verordnung des Bezirks oder mit einer vollziehbaren Anordnung Fische aussetzt,“

7. § 33 Abs. 2 und 4 werden aufgehoben; die bisherigen Absätze 3 und 5 werden neue Absätze 2 und 4.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 1996 in Kraft.

München, den 23. Februar 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Reinhold Bocklet, Staatsminister

Berichtigung

Die Verordnung zur Änderung der Assistentenprüfungsordnung I und anderer Verordnungen vom 22. August 1995 (GVBl S. 661) wird wie folgt berichtigt:

In der Einleitungsformel ist nach dem Wort „Kunst“ die Angabe „im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und, soweit erforderlich, dem Landespersonalaus-schuß“ einzufügen.

München, den 31. Januar 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Im Auftrag

Dr. Wittmann, Ministerialdirigent

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Telefax 0 89/42 84 88, Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank München, Kto.-Nr.: 38 365 444, BLZ 700 202 70

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich DM 55,00 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 4,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,50, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,50 + Versand.